



**Tour Guide Handbuch 2026**

# Allgemeines



## Liebe Gastgeberin, lieber Gastgeber,

dieses Handbuch unterstützt Sie dabei, unsere Besucherinnen und Besucher für die Welt der Brauerei Wieselburg zu begeistern und ihnen ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.

Als Gastgeber sind Sie weit mehr als ein Guide: Sie sind Markenbotschafter, Geschichtenerzähler und Erlebnisgestalter zugleich. Von der Vorbereitung über die Durchführung bis zur Nachbereitung der Führungen sorgen Sie dafür, dass jeder Besuch zu einem besonderen Moment wird. Mit Ihrem Wissen, Ihrer Persönlichkeit und Ihrer Begeisterung machen Sie unsere Produkte erlebbar und schaffen echte Verbindungen zu unseren Gästen. Sie informieren nicht nur – Sie inspirieren.

Unser Ziel ist es, Emotionen zu wecken, Begeisterung zu entfachen und unsere Gäste langfristig an unsere Marke zu binden. Jede Führung ist eine Gelegenheit, unsere Werte authentisch zu vermitteln und unsere Produkte auf einzigartige Weise zu präsentieren.

## Zur Zielgruppe

Unsere Führungen richten sich an eine breite Zielgruppe und sprechen nahezu alle Altersgruppen an (ausgenommen sind Kinder und Schüler). Der Schlüssel zum Erfolg liegt darin, unterschiedliche Erwartungen zu erkennen und alle Gäste gleichermaßen abzuholen – so entsteht ein Erlebnis, das in Erinnerung bleibt.

Bitte beachten Sie dabei stets die geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen: Nehmen Jugendliche an einer Führung teil, sind die Bestimmungen des Jugendschutzes einzuhalten (keine Bierverkostung für Personen unter 16 Jahren).

# Allgemeines



## Ihr Auftreten prägt das Erlebnis Ihrer Gäste.

- Treten Sie selbstbewusst auf: Eine aufrechte Haltung und eine klare Körpersprache vermitteln Sicherheit und Kompetenz.
- Halten Sie Ihre Hände sichtbar vor dem Körper und vermeiden Sie verschränkte Arme oder das Verbergen der Hände hinter dem Rücken. Setzen Sie Ihre Gestik gezielt ein, um Inhalte zu unterstreichen – offene Handflächen wirken dabei besonders einladend und vertrauensvoll.
- Halten Sie den Kopf aufrecht und richten Sie Ihren Blick auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Suchen Sie regelmäßig Blickkontakt und lassen Sie Ihren Blick aufmerksam durch die Gruppe wandern.
- Gehen Sie als Vorbild voran: Bleiben Sie beim Wechsel der Stationen an der Spitze der Gruppe und zeigen Sie aktiv, wie sich die Gäste sicher bewegen.  
Nutzen Sie ausschließlich markierte Wege und Zebrastreifen und achten Sie darauf, dass die Gruppe zusammenbleibt. Behalten Sie Ihre Umgebung stets im Blick, um mögliche Gefahren durch den Werkverkehr frühzeitig zu erkennen und zu vermeiden.

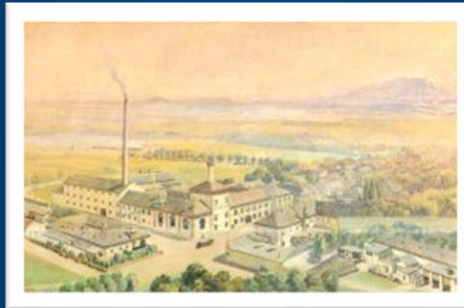
# Sicherheitshinweise



Achte auf die für dich relevanten Sicherheitsbestimmungen und setze die Verhaltensregeln für Besucher konsequent bei allen Führungsteilnehmern um. Die wichtigsten Punkte findest du auf der Sicherheitstafel beim Portier. Eine Tour darf erst beginnen, wenn alle Teilnehmer über die Verhaltensregeln informiert wurden.

- Der Aufenthalt ist den Besuchern nur in Begleitung eines geschulten Tour-Guides gestattet.
- Minderjährige ab 16 Jahre dürfen nur in Begleitung einer Betreuungsperson an der Tour teilnehmen. Eltern haften für ihre Kinder.
- Die Gruppe muss beisammen und in der Nähe des Tour-Guides bleiben.
- Den Anweisungen des Tour-Guides ist Folge zu leisten, den gesondert ausgehängten Hinweisen ist ebenfalls Folge zu leisten.
- Es herrscht grundsätzlich Rauchverbot auf dem gesamten Gelände.
- Müll darf nicht auf den Boden geworfen und muss entsprechend entsorgt werden.
- Das Teilnehmen an der Tour ist nur gestattet, wenn eine Warnweste getragen wird.
- Vorsicht vor Werkverkehr: Stapler und LKWs
- Außerhalb der Gebäude darf man sich nur auf den entsprechend rot markierten Wegen und den Zebrastreifen aufhalten.
- Die Berührung von Anlageteilen und die Betätigung von elektrischen Schaltern ist strengstens untersagt.
- Es dürfen Fotos aufgenommen werden, aber es sollte darauf geachtet werden, dass auf diesen keine Puntigamer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (darunter auch der Tour-Guide) zu sehen sind.

# Wieselburger GESCHICHTE



# Brand History & Background



The Wieselburg Brewery's history begins in 1770, when Josef Schauer took over the brewery.



The company became Wieselburger Aktien-Brauerei and remained independent until 1921. After World War II, the brewery was modernized.

Modern technology supports the brewmasters. Since 2015, Wieselburg has been the group's center for special packaging.

Since 1770

1860

1904

1971

Today



After a devastating fire, Josef Friedmüller bought the damaged brewhouse. Caspar Bartenstein later expanded production to 60,000 hectoliters.



Construction of a new large-scale brewery began. Modern bottling lines followed, and the Wieselburg Brewery Museum opened in 1994.



# GESCHICHTE



Die Geschichte des Bieres geht ca. 13.000 Jahre zurück. Bei Forschungsarbeiten in Israel wurden Hinweise gefunden, dass hier schon mit Wasser vermischte, zerstoßene Getreidekörner vergoren wurden und dieser alkoholische Brei verzehrt wurde. Bei allen sesshaften Völkern wurde Bier gebraut. Vor allem von den Griechen, Römern und Germanen weiß man, dass sie die berauschende Wirkung des Getränks schätzten, es ließ sie den Göttern näher sein.

Im Mittelalter wurde damit begonnen, außerhalb von Klostermauern Bier zu brauen. Im 13. Jahrhundert entstanden in Österreich die ersten Brauereien.

Mitte des 19. Jahrhunderts entstanden aus vielen kleinen Brauereien Zusammenschlüsse (Braukommunen), die industriellen Maßstäbe erlangten.

Bis heute ist in Österreich das Bier eines der beliebtesten Getränke, hier liegt der pro Kopf Verbrauch an dritter Stelle weltweit.

# GESCHICHTE



## 1650

Die Brauerei Wieselburg dürfte - wenn auch vielleicht ursprünglich an anderer Stelle - seit etwa 1650 bestehen, weil in den alten Matriken schon um diese Zeit Bierbrauer erwähnt werden. 1685 wird Georg Pämbser als Eigentümer genannt.

## 1770

Offiziell gilt das Jahr 1770 als das Gründerjahr der heutigen Brauerei Wieselburg. In diesen Jahr erwarb Josef Schauer die Brauerei.

## 1858

Die durch Feuer zerstörte Brauerei wurde 1860 von Josef Riedmüller aus Waidhofen an der Ybbs erworben. Wieder aufgebaut, fiel sie nach seinem Tod 1875 an seine Witwe Juliane, die sich mit Kaspar Bartenstein verehelichte. Unter Bartenstein wurde die Brauerei Wieselburg von einer kleinen „Dorf-Brauerei“ zu einer großen Brauerei. Er hob den Ausstoß von 2.700 hl bis zur Jahrhundertwende auf 50.000 hl.

# GESCHICHTE



**1896**

Bedingt durch moderne Technologien und Fortschritt wurde 1896 ein Elektrizitätswerk errichtet um damit die Brauerei sowie den Markt Wieselburg mit Strom zu versorgen.

**1904**

erfolgt die Umwandlung des Unternehmens in die „Wieselburger Aktien-Brauerei vormals K. Bartenstein“, die bis 1921 selbständig blieb. In dieser Zeit wurden viele Kleinbrauereien im Umland erworben und in die Brauerei Wieselburg eingegliedert.

**1921**

schloss sich die Brauerei Wieselburg mit vier namhaften Brauereien (Poschacher Brauerei in Linz AG, Linzer Aktienbrauerei, Salzkammergut-Brauerei in Gmunden und Brauerei Kaltenhausen) zusammen. Gemeinsam gründet man die „Österreichische Brau-Aktiengesellschaft“.



# GESCHICHTE

**1949**

Die wirtschaftliche Entwicklung nach dem zweiten Weltkrieg erfordert vorerst einmal eine umfassende Neugestaltung der alten Brauerei, die in der Zeit von 1949 bis 1956 auf die Konzentration des gesamten Braubetriebes am Kellerberg abzielt.

**1971**

Die steigende Nachfrage machte im Jahre 1971 den Bau einer neuen Großbrauerei am nordöstlichen Rande von Wieselburg, im so genannten „Steinfeld“, erforderlich. Nach einer Bauzeit von knapp 20 Monaten wird die neue Brauerei mit einer Kapazität von zunächst 650.000 hl pro Jahr bereits 1973 in Betrieb genommen.

**1977**

1977 bis 1983 werden neue Abfüllanlagen errichtet, die Produktionskapazität wird damit auf rund 1,4 Millionen hl pro Jahr (= 280 Millionen Krügerl Bier) erhöht.

**1994**

Das Braumuseum Wieselburg öffnet seine Pforten. In den 90er und 2000er Jahren erlebt die Marke durch das „Stammbräu“ einen extremen Aufschwung. In der Trendgastronomie entwickeln sich das Stammbräu und das typische „Ploff-Ritual“ zum absoluten Kult.



# GESCHICHTE

**1997**

Brauunion Österreich AG

**2003**

Zusammenschluss Brauunion AG und Heineken

**2010**

In den 2010er Jahren erlebt die Marke durch die Sorte Gold und den generellen Trend zu Märzenbieren einen großen Aufschwung in Wien.

**2015**

Das Wieselburger Schwarzbier in der Bügelverschlussflasche wird eingeführt.

**2021**

Das Wieselburger 0,0 und Wieselburger Zwickl werden eingeführt.

# Wieselburger DIE MARKE

# Unsere Biere



- > Wieselburger Gold #1 – 95%
- > Stammbräu #2 – 2%
- > Spezial #3 – on-trade article



# Qualität



## Gold European Beer Star Award 2024 – Austrian Style Märzen



# Der Stoff aus dem gutes Bier besteht



**Hopfen:**  
Sorte Spalter Select  
überwiegend aus  
dem Mühlviertel

**Wasser:**  
aus dem  
brauereieigenen  
Brunnen



**Hefe:**  
verantwortlich  
für die Gärung

**Malz:**  
Sommerbraugerste  
aus Niederösterreich  
und Burgenland

# Biersprache



| Wieselburger |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Stammwürze | Alkoholgehalt |
|--------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------|---------------|
| Spezial      | WIESELBURGER SPEZIAL ist röstig, hopfig-malzig in der Nase und am Gaumen. Ein kraftvoll, intensives Hopfenaroma prägt den Nachtrunk.                                                                                                                                                                                                  | 13,10°     | 5,70%         |
| Stammbräu    | WIESELBURGER STAMMBRÄU ist in der Farbe goldgelb mit einem hellen, bernsteinfarbenen Schimmer. Im Geschmack malzig-würzig.                                                                                                                                                                                                            | 12,6°      | 5,40%         |
| Gold         | WIESELBURGER GOLD glänzt in einem Goldgelb, ist malzig und röstig und von einem hopfenbetonten Nachtrunk geprägt.                                                                                                                                                                                                                     | 11,6°      | 5,00%         |
| Zwickl       | Das goldgelbe Wieselburger Zwickl überzeugt mit einer fruchtig-hopfigen Note in der Nase und am Gaumen. Ungefiltert abgefüllt und daher natürlich trüb, ist es besonders harmonisch-mild im Nachtrunk.                                                                                                                                | 11,8°      | 5,00%         |
| Schwarzbier  | Feinste Spezial- und Röstmalze verleihen unserem Schwarzbier seine tiefdunkle Farbe und seine dezenten Röstmalzaromen. Ein außergewöhnliches Geschmackserlebnis mit elegant-schlankem Charakter und feiner Hopfennote. Für Kenner zeigen sich im Geschmack dezente Kaffee- und Bitterschokoladennoten. Ideale Trinktemperatur: 8-10°C | 11,6°      | 4,80%         |
| 0,0          | Ausgewogener Geschmack, leicht hopfige Note. Goldgelb, hell glänzend, hopfenbetonter Nachtrunk, typische Wieselburger Charakteristik                                                                                                                                                                                                  | 5,1°       | <0,05%        |

# Wir sind Wieselburger.



Einfach gut.  
Seit 1770.



Wieselburger  
**Brauerei Heute**

# Brauerei Wieselburg



**200**

MitarbeiterInnen

**42.000**

Flaschen/Stunde

**7.730 hl/Woche**

Fässer und Flaschen

# Leidenschaft seit 1770



Überliefertes Wissen



Engagement von über  
200 MitarbeiterInnen



Hochwertige Rohstoffe  
aus der Region



Das Können unserer  
Braumeister



Einhaltung höchster  
Qualitätsstandards

# Die Kunst des Bier-Brauens.

BIER AUS  
BESTEN ROHSTOFFEN



Video starten



Der Film des Bierbrauens wird nun abgespielt

# Bier von Natur aus wertvoll

150 kcal



¼ Liter  
Apfelsaft

120 kcal



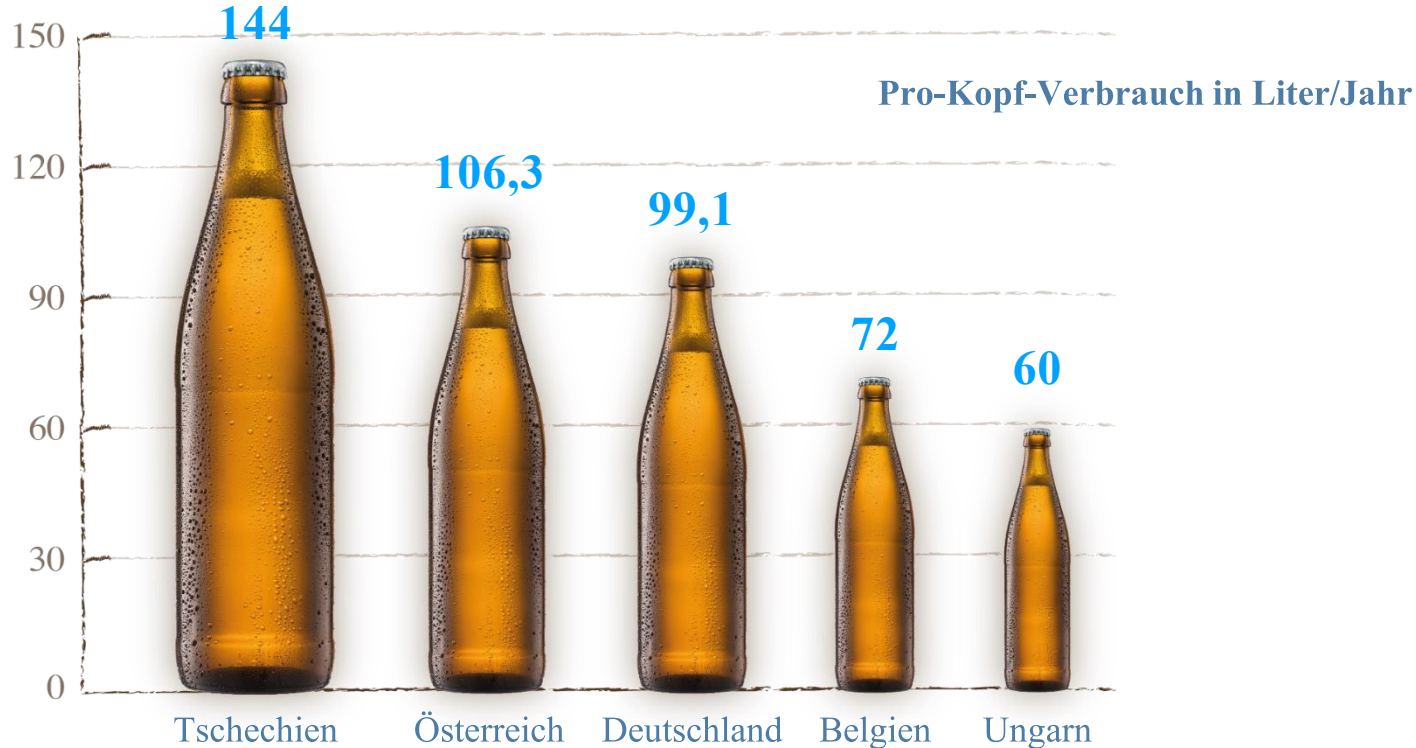
¼ Liter  
Wein

112 kcal



¼ Liter  
Bier

# Bierkultur in Österreich



# Über die Brau Union Österreich



Die Brau Union Österreich ist mit 15 Marken, mehr als 100 Bier- und Getränkespezialitäten sowie 12 Braustandorten in ganz Österreich vertreten. Als starker Arbeitgeber mit über 2.600 Mitarbeitenden beliefert das Unternehmen täglich rund 49.000 Kund:innen aus Handel, Hotellerie und Gastronomie – und natürlich zahlreiche Bierliebhaber:innen im ganzen Land – mit hochwertigen Getränken.

Das vielfältige Sortiment reicht von österreichweit bekannten Top-Marken wie Gösser, Schwechater und der Weizenbiermarke Edelweiss über regional verankerte Marken wie Zipfer, Puntigamer, Wieselburger, Kaiser, Schladminger, Reininghaus, Villacher und Fohrenburger bis hin zu internationalen Premium-Brands wie Heineken und Desperados sowie den Cider-Marken Strongbow und Stibitzer.

Eine umfassende Wertschöpfungsstudie aus dem Jahr 2025 unterstreicht die große Bedeutung der Brau Union für die österreichische Wirtschaft: Die Wertschöpfung entlang der gesamten Prozesskette – vom Acker bis ins Glas – betrug im Jahr 2024 insgesamt 1,236 Milliarden Euro. Allein die direkte Bruttowertschöpfung aus dem laufenden Geschäft der Brau Union Österreich lag bei 532,7 Millionen Euro.

Seit 2003 ist die Brau Union Österreich Teil der internationalen HEINEKEN Company.

# Über die Brau Union Österreich



## Die wirtschaftliche Bedeutung der Brau Union

Bier ist in Österreich Kulturgut – und zugleich ein relevanter Wirtschaftsfaktor. Wie groß dessen Bedeutung tatsächlich ist, zeigt eine erstmals durchgeführte Wertschöpfungsstudie der Economica GmbH zur Brau Union Österreich. Die Ergebnisse machen deutlich: Hinter jedem Glas Bier steht eine komplexe Wertschöpfungskette mit messbaren Effekten für Wirtschaft, Arbeitsmarkt und öffentliche Finanzen.

Im Jahr 2024 belief sich die gesamte durch die Brau Union ausgelöste Wertschöpfung auf 1,236 Milliarden Euro<sup>1</sup>. Allein der laufende Betrieb des Unternehmens trug 532,7 Millionen Euro zur heimischen Bruttowertschöpfung bei – ein Wert, der mit der Leistung der gesamten heimische Textilproduktion (554,5 Millionen Euro) vergleichbar ist.

Die Wertschöpfung entsteht entlang einer überwiegend heimischen Kette – von der Landwirtschaft über die Brauereien bis hin zu Handel, Gastronomie und Hotellerie. Regional besonders stark fallen die Effekte in Oberösterreich, Niederösterreich und der Steiermark aus.

Am Anfang jedes Bieres steht die Landwirtschaft. Braugerste und Hopfen stammen größtenteils von österreichischen Betrieben. Die Zusammenarbeit mit heimischen Landwirt:innen führte 2024 zu einer Bruttowertschöpfung von 26,1 Millionen Euro, sicherte 290 Arbeitsplätze und generierte 8,8 Millionen Euro an Löhnen und Gehältern.

Auch für den Arbeitsmarkt ist die Brau Union ein bedeutender Faktor. Direkt beschäftigte das Unternehmen 2.704 Mitarbeitende im Jahr 2024. Insgesamt – inklusive vor- und nachgelagerter Bereiche – ermöglicht die Brau Union 24.192 Arbeitsplätze.

Zusätzlich investierte das Unternehmen 80,2 Millionen Euro in Standorte und Technologien. Die wirtschaftliche Bedeutung der Brau Union reicht weit über das Produkt Bier hinaus.

# Los geht's ...

## Aus der Theorie wird Praxis

- Warnweste anziehen
- Gehwege benutzen
- In der Gruppe zusammen bleiben
- Rauchen am gesamten Firmengelände verboten

Den Anweisungen des Führungs-  
Personals ist folge zu leisten.



**Vielen Dank für Ihren  
Besuch!  
Wir wünschen eine gute  
Heimreise!**